





genau verfolgt. Es kommt in Deutschland genau so; wenn nicht kegelten ganz energische Maßnahmen getroffen werden. — Die nahezu einhändigen Darlegungen des Redners gipfelten in dem Hinweis auf die großen Kulturwerte, die Deutschland allein schon während der 3½-jährigen Besatzung geschaffen habe (in dem Kreise des Redners, der etwa die sechsfache Größe eines pommerischen Landkreises habe, waren zum Beispiel anstelle einer Volksschule drei bereits 45 geschaffene) und in der Hoffnung, daß dermaleinst diese alten deutschen Kolonien doch wieder zum großen Deutschland gehören möchten, namentlich wenn unsere Auswanderer nach dem Kriege statt nach Kanada, Argentinien oder anderen Ländern zu ziehen, wo sie doch nur als „Kulturbringer“ bald in dem neuen Volke aufgehen würden, in das alte deutsche Ostland, ins Baltienland wandern würden.

**a. Welche Gemeinde erhebt in Pommern die höchsten Steuern?** Wir beantworteten kürzlich diese Frage dahin, daß Bergen auf Rügen mit 380 vom Hundert diesen Ruf genießt. Wie wir jetzt aus Neustettin hören, kann man sich dort mit dieser Tatsache nicht abfinden und wird ebenfalls einen Zuschlag von 380 vom Hundert erheben. Für Neustettin bedeutet das eine Erhöhung der Zuschläge gegen das laufende Jahr um 90 vom Hundert. Demgegenüber sind die Pöstinener Steuerverhältnisse — 250 vom Hundert gegen 240 vom Hundert im Vorjahre — außerordentlich erträglich und stehen im Vergleich zu den übrigen pommerschen Städten mit unter den angenehmsten, eine Tatsache, die in erster Linie wohl den Erträgen der städtischen Forstverwaltung zu danken ist.

**b. Thunow. Eine Versammlung des Bundes der Landwirte** findet hier bei Krug Sonntag abend 7 Uhr statt. Es spricht Rahn-Gadebusch über: Die politische und wirtschaftliche Neuordnung auf dem Lande.

**c. Kolberg. Geschäftsverkauf.** Das Restaurant C. Brüdner wurde an den Restaurateur Kuhje aus Köslin verkauft. Die Übernahme erfolgt am 1. April.

**d. Polzin. Grundstücksverkauf.** Der Färbereibesitzer Emil Ihmig verkaufte seine Hausgrundstücke an den Eisigfabrikanten Walter Marquardt für den Preis von 68 000 Mark. Übergabe erfolgt am 1. Oktober 1919.

**e. Stolp. Unfall mit Todesfolge.** Als der 44-jährige Arbeiter Friedrich Pinstke von hier für seinen Arbeit er ein Pferd zum Beschlagen bringen wollte und dieses bestiegen hatte, schlug es in der Kleinen Auerstraße plötzlich aus und Pinstke stürzte so unglücklich herunter, daß er mit dem Kopf auf die Bordsteinkante aufschlug und mit einem schweren Schädelbruch

dem Kreiskrankenhause zugeführt werden mußte. Hier ist er noch an demselben Nachmittage seinen schweren inneren Verletzungen erlegen.

**f. Lauenburg. Der Belagerungszustand in Lauenburg** hat bisher einen ruhigen Verlauf genommen. Die 12. Kompagnie des Grenzhüschers ist neu formiert worden mit Leuten, die sich zu keiner G.S.-Militär leisten lassen werden. Es sind bisher elf Verhaftungen vorgenommen worden. Heute wurden Hausdurchsuchungen abgehalten, um alle in unrechtmäßigem Besitz befindlichen Waffen zu beschlagnahmen. Überall wird das korrekte, disziplinierte Verhalten der Freiwilligen aus Stolp und Danzig gelobt.

**g. Leba. Stadtverordnetenwahl.** Bei der am Sonntag stattgefundenen Stadtverordnetenwahl entfielen auf die Liste der Mehrheitssozialisten Fritz Eichhorst II 6 Sitze, die bürgerlichen Listen Adolf Dreier vier Sitze und Emil Rademacher zwei Sitze.

**h. Schwelbein. Hühnerdiebe.** Auf dem Braunschener Rittergute in Gröfzin wurden 23 Hühner, sechs Hähne und vier Puten aus dem Stalle gestohlen. Als Täter sind zwei Gebrüder D., Karlstraße hier selbst wohnhaft, durch die hiesige Polizei ermittelt worden. Die gestohlenen Tiere wurden sämtlich bei ihnen vorgefunden und konnten den rechtmäßigen Besitzern wieder zurückgegeben werden, leider nur als Leichen.

**i. Stettin. Die fremden Schiffe im Freihafen** Die beiden englischen Kriegsschiffe, die in Swinemünde eingetroffen waren, um von dort ihre Fahrt nach Stettin fortzusetzen, sind hier eingetroffen und haben im Freihafen festgemacht. Das französische Kriegsschiff „Ailette“ ist bereits am Tage vorher hier eingetroffen.

**j. Rehmitz. Verhaftet Wegen Betrug und Urkundenfälschung** ist der feldgraue Arbeits-Befangenen-Aufscher Wessel von hier in Haft genommen worden. Derselbe pflegte Verkehr mit der Frau des in Gefangenschaft befindlichen Gustav Klinker. Es gelang ihm, von der Frau das Sparkassenbuch des Mannes zu erlangen. Nun versuchte er unter dem Namen des Buchinhabers 4000 Mark abzugeben. Die Kasse zahlte jedoch wegen Geldmangels nur 1000 Mark aus, worüber Wessel als Klinker quittierte und die Weisung übernahm, den restlichen Betrag von 3000 Mark in einigen Tagen abzugeben. Die gemeine Handlungsweise Wessels wurde durch den Schwager Klinkers entdeckt.

**— Swinemünde. Kein Schülerrat.** Die Einführung von Schulgemeinde und Schülerrat am hiesigen Oberlyzeum und Lyzeum ist von der Versammlung der Lehrer und Schülerinnen, ebenso auch von den Eltern einstimmig abgelehnt worden, da man, wie es in einer angenommenen Entschliebung heißt, „die aus der Kaiserzeit stammenden Einrichtungen der Schule für unpriordentlich hält.“

### Vermischtes.

**— Wie kaufe ich Grundstücke?** Für Kriegsinvaliden, die sich ansiedeln wollen, ist ein sehr lehrreiches Merkblatt aufgestellt worden, das die Frage beantwortet, wie schütze ich mich bei einem Haus- oder Landkauf gegen Übervorteilung? Es ist auch für andere Käufer von Wert. Verlange, heißt es darin, zuerst einen Auszug aus dem Grund- und Hypothekenebuch, damit du über die Größe der Piegenschaft und die darauf liegenden Lasten und Schulden, die du mit übernehmen sollst Kenntnis erhältst. Kann der Auszug nicht beschafft werden, dann nimm mit Genehmigung des Verkäufers Einsicht in das bei dem zuständigen Amtsgericht geführte Grundbuch. Kaufe kein Grundstück, wenn eine Hypothek jederzeit gekündigt werden kann oder eine bald fällig ist, wenn du nicht das nötige Bargeld dazu hast. Eine Hypothek darf nur unter der Bedingung eingetragen werden, daß sie bei pünktlicher Zinszahlung für mehrere Jahre un kündbar ist. Für die Zinszahlung muß eine Frist von 8—14 Tagen nach Fälligkeit ausgemacht und in das Grundbuch eingetragen werden. Verlange den Feuerversicherungsschein oder einen glaubhaften Nachweis über die Höhe der Versicherungssumme. Verlange ein genaues Verzeichnis des Inventars.

**— Zehntausend Zentner Mehl verbrannt.** — Zwanzig Tote. Wie die „Neue Oberhavelische Volkszeitung“ aus Ratibor meldet, brach in der Nacht zum Mittwoch ein Großfeuer in den Speichern der Mühle von Dom aus, wobei zehntausend Zentner Getreide und Mehl dem Feuer zum Opfer fielen. Als ein Speicher brannte, drang die Menge in die unteren Räume ein, um das Getreide für sich in Sicherheit zu bringen. Der Speicher stürzte zusammen und begrub die Personen unter sich. Die Zahl wird auf fünfzehn bis zwanzig, von anderer Seite sogar auf dreißig angegeben. An eine Vergütung der Verstorbenen ist nicht zu denken, es dürfte niemand von den Verstorbenen mit dem Leben davonkommen.

### Bekanntmachung

über die Aufrechterhaltung der von militärischen Stellen zur Regelung verkehrswirtschaftlicher Verhältnisse erlassenen Bekanntmachungen.

Auf Grund des Erlasses des Rates der Volksbeauftragten über die Errichtung des Demobilisationsamtes vom 12. 11. 1918 (Reichsgesetzblatt S. 1339) gibt das Demobilisationsamt folgendes bekannt:

Alle Bekanntmachungen, die von den deutschen Kriegsministerien, dem Oberkommando in den Marken, den stellv. General-Kommandos, Sonderelementen und Kommandanturen zur Regelung verkehrswirtschaftlicher Verhältnisse auf dem Gebiete der Eisenbahn und der Schifffahrt erlassen sind, bleiben im Interesse der wirtschaftlichen Demobilisation zunächst insoweit in Kraft, als sie betreffen

#### im Eisenbahnverkehr:

1. Das Verbot falscher Angaben bezüglich der Bezeichnung des Absenders, der Art, der Menge und des Gewichts des Gutes, des Empfängers und der Verwendung des Gutes gegenüber Militär- und Eisenbahnbehörden, sei es, daß sie im Frachtbrief, auf Dringlichkeitsvordruck oder dergl. oder mündlich gemacht werden.

2. Das Verbot, Wagen, die von der Eisenbahnverwaltung zur Beförderung bestimmt dringend benötigter Güter bevorzugt gestellt werden, zu anderweitigen Zwecken zu verwenden und Wagen, die bei den Verkehrsstreitigkeiten beladen eingegangen sind, nach Entladung ohne Einverständnis der Eisenbahn wieder zu beladen.

3. Das Verbot, die zur Entladung bestimmten Eisenbahnwagen über die Ladefrist hinaus unentladen stehen zu lassen.

4. Das Gebot, auf Verlangen der Eisenbahnverwaltungen Eisenbahnwagen auch an Sonn- und Feiertagen zu be- und entladen, sowie die Verpflichtung der Angestellten und Arbeiter der zu Be- und Entladung angehaltenen Betriebe, auf deren Erfordern Sonn- und Feiertage zu arbeiten.

5. Das Gebot für Inhaber kaufmännischer Firmen dafür Sorge zu tragen, daß Benachrichtigungen über Beladen und Entladen der Eisenbahnwagen auch an Sonn- und Feiertagen zu ihrer Kenntnis kommen.

6. Die Ermächtigung der Eisenbahnverwaltung, bei Ueber-schreitung der Entladefrist die Güter auf Kosten der Empfänger nach Maßgabe der von der Eisenbahnverwaltung aufzustellenden Berechnung zwangsweise zu entladen und zuzuführen.

7. Die Verpflichtung der Gemeinden, Polizeiverwaltungen usw. sich unterrichtet zu halten, welche Bestände an

a) ständig unbenutzten Lastwagen und Lastkraftwagen und

b) Zugpferden, die nicht oder nur während eines Teiles des Tages beschäftigt werden, vorhanden sind sowie die Verpflichtung der Obgenannten und des Bespannhaltern und Bespannbesitzern, ihre verfügbaren Pferde und Transportmittel nebst Führer und Mannschaften der Eisenbahnverwaltung auf Anfordern nach Maßgabe des Kriegsleistungsgesetzes gegen Entgelt zur Be- und Entladung von Eisenbahnwagen und An- und Abfuhr von Eisenbahngütern zur Verfügung zu stellen.

8. Die Einrichtung von Führern, um die volle und zweckmäßigste Ausnutzung aller an einem Orte vorhandenen Transportmittel zu gewährleisten.

Ist in den aufrechterhaltenden Bekanntmachungen bei mildern-den Umständen wahlweise Haft oder Geldstrafe angedroht, so kommt die angedrohte Haftstrafe in Fortfall.

Berlin, den 4. Februar 1919.

Reichsamt für wirtschaftliche Demobilisation.

Koeth.

Veröffentlicht:

Köslin, den 24. Februar 1919.

Die Polizeiverwaltung.

J. W.

Roß.

### Bekanntmachung.

Die bei den Kaufleuten ausgegebenen Briefe müssen spätestens in 2 Tagen abgeholt werden. Anschließungen finden in Zukunft nicht mehr statt.

Köslin, den 28. Februar 1919.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Bei einem Pferde des Steinseh-mesters J. Schwart hier, Wilhelmstraße Nr. 20, ist der Ausbruch der Räude festgestellt.

Köslin, den 22. Februar 1919.

Die Polizeiverwaltung.

J. W.

Roß.

### Bekanntmachung.

Es wird in letzter Zeit fortgesetzt gegen die hierorts geltenden Vorschriften für die Herstellung elektrischer Anlagen im Bereiche des Stromabgabebereichs der Stadt Köslin verstoßen. Es wird daher besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Installateure, die für die Herstellung von elektrischen Anlagen aller Art zugelassen sind, Leistungsanlagen ausführen dürfen.

Für die während des Krieges ausgeführten Anlagen sind nunmehr — nach Fortfall des Personalmangels — die erforderlichen Zeichnungen herzustellen und bis zum 1. Juli d. Js. an die Verwaltung des Elektrizitätswerkes einzureichen, damit die aufgeschobenen Abnahmen ausgeführt werden können.

Die Vorschriften für die Herstellung elektrischer Leitungen müssen im Interesse einer geregelten Verwaltung unbedingt genau eingehalten werden. Diese Vorschriften werden im Geschäftszimmer der Technischen Werke (Basarkalt) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Köslin, den 11. Februar 1919.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Ausgabe der Marken für Beleuchtungsmittel für Monat März (Petroleum- u. w. Marken) findet in der kommenden Woche in der Mädchenschule wie folgt statt:

am Montag, den 3. März 1919,

von 8½ bis 11 Uhr für Adler-, Annen-, August- und Bachstraße, von 11 bis 1½ Uhr für Wagasse, Badstüber-, Bahnhof-, Gr. Baustraße, von 1½ bis 2½ Uhr für Kl. Bau-, Berg-, Bismarck-, Böttcherstraße, Frauergasse,

am Dienstag, den 4. März 1919,

von 8½ bis 10½ Uhr für Büblers-, Buchwald- und Danzigerstr., von 10½ bis 11½ Uhr für Dorotheen-, Eisenbahn-, Eisenhart-Rothe und Eisenstraße,

von 11½ bis 2 Uhr für Fabrik-, Feld- und Friedrichstraße, von 2 bis 2½ Uhr für Friedrich-Wilhelmsplatz, Friedrich-Wilhelm-Vorstadt-Ausbau, Füllner- und Gärtnerstraße;

am Mittwoch, den 5. März 1919,

von 8½ bis 11 Uhr für Gerbers-, Gerberstraße, Gohrbänderweg und Grüner Weg, von 11 bis 1½ Uhr für Grün-, Heinrich- und Hohetorstraße, Hohetor-Vorstadt-Ausbau,

von 1½ bis 2½ Uhr für Holzmarkt, Hospitals-, Swaren-, Samunder- und Junkerstraße;

am Donnerstag, den 6. März 1919

von 8½ bis 11½ Uhr für Kamp-, Karntisch-, Karlstraße und Kavelunger Weg, von 11½ bis 1 Uhr für Kösliner-, Kopfberg-, Bazarett-, Linden- und Marienstraße,

von 1 bis 2½ Uhr für Markt, Mauer-, Moritz- und Mühlentorstr.;

am Freitag, den 7. März 1919,

von 8½ bis 10½ Uhr für Mühlentor-Vorstadt-Ausbau, Neutorstraße, Neutor-Vorstadt-Ausbau, Neuklemerstraße, Nikolai-platz,

von 10½ bis 12½ Uhr für Papen-, Post-, Duebbe-, Regierungs- und Ringstraße, von 12½ bis 2½ Uhr für Ritterstraße, Rittergasse, Roggower Allee, Rosenstraße;

am Sonnabend, den 8. März 1919,

von 8½ bis 10½ Uhr für Rossmarienstraße, Runder Teich, Salmannstraße, Schloßstraße und Schützenstraße, von 10½ bis 11½ Uhr für Schulstraße, Schwarzer Berg, Seminar-, Sophien- und Teichstraße,

von 11½ bis 12½ Uhr für Tesmarstraße, Tischlergasse, Trunich-, Wall- und Birghornstraße,

von 12½ bis 2½ Uhr für Wilhelmshof, Zanower- und Zimmerstraße, Wilhelmstraße.

Die Brotanweisungskarten sind zur Kontrolle mitzubringen.

Die Ausgabe des Petroleum findet sofort im Anschluß an die Ausgabe der Marken bei Schröder, Köslinerstraße, statt. Die Ausgabe des Karbid erfolgt bei den bekannten Verkaufsstellen.

Lichte sind bei nachstehenden Firmen zu haben: Hornke (Packer-Kammer), Jasmer, Judd (Mühlentorstraße), Müller (Böttcherstraße), Reigel (Bismarckstraße).

Köslin, den 27. Februar 1919.

Der Magistrat.

14 holländische, großblättrige, starke

### Lindenbäume

(8—10jährig) zu verkaufen.

Paul Kiste, Hohetorstraße 10.

Ganz vorzügliches

### gelbes Wagenfett

eingetroffen.

J. Nowak, Drogerie.

### Pelzkragen,

(brauner Edelmaier) auf dem Wege von Chaussee Funtenhagen nach Gudenhagen verloren. Gegen Bel. abzugeben bei Frau von Rhade, Funtenhagen, Nr. Köslin.

Verkaufe oder verlaufe

### 4 Pferde

(5jährig).

Lüschwager, Quebbestraße 4.

### Arbeitsmarkt.

Suche tüchtige

### Wirtin

zum 1. 4. 19.

Frau von Schmeling, Gudenhagen.

bei Köslin i. Pom.

Gesucht

### einfache Stütze

oder besseres Mädchen in kleine Familie bei auskömmlicher Kost und gutem Lohn.

Angeb. an Frau Carl Hamburger, Belgard Pom.

Gut Großmüllern sucht noch eine

### Drescher familie

v. Schmeling.

Ein fleißiges, sauberes

### Hausmädchen

zum 1. oder 15. März gesucht.

Cafe Pohlentz.

Ein ordentliches, ehrliches

### Hausmädchen,

das etwas von der Landwirtschaft versteht, sucht zum 1. April

Frau Burow, Zanow.

### Hausmädchen

älteres, zuverlässiges und einfache

### Stütze

bei hohem Lohn gesucht

Hohetorstraße 10.

Zum 1. April evtl. sofort

suche ich für meine Praxis

### zwei junge Damen

zur Ausbildung als

### zahnärztliche

### Hilfsschwester

bei steigendem Gehalt.

Borek nur schriftliches An-

gebot, möglichst mit Bild, er-

beten.

Zahnarzt Kunk.

### Mädchen

für die Kadettenkaserne zum 1. 4. 19

gesucht. Dasselbst ist ein großes

Büfett zu verkaufen.

Darisch.

### Lehrling

für meine Großdestillation gesucht.

Paul Kiste.

### Bekanntmachung für Alt-Wieck.

G. Hoffmann's Lichtspiele sind wieder da

und geben im Saale des Herrn March

### 2 Große Vorstellungen.

Jede Vorstellung neues Programm.

Am Sonntag, dem 2. März:

Die Schaffnerin der Linie 6 (in 3 Akten). Ich heirate meine Puppe

(Lustspiel in 3 Akten). Wumke auf der Landtour (Lustspiel in 2 Akten).

Der kleine Held (2 Akte). Die Indianer kommen (2 Akte) usw.

Jugendvorstellung 4,30, Abendvorstellung 7,30 Uhr.

Während der Vorstellung Konzert.

Jeder muß zu dieser Vorstellung kommen, Alt und Jung müssen

erscheinen.

Jugendvorstellung 50 Pfg., Abendvorstellung 1 Mk.

### Kuhfütterer

### oder Schweizer

mit eigenen Leuten zu 40 Röhren und 50 Haupt Jungvieh gesucht.

Dom. Parnow.

### Grundstücks- und

### Geldverkehr.

Selbstkäufer sucht

### Gut

mit 100—200 000 Mark Ang. Off. an die Gesch. d. Bl. unter C. 182.

### Kindermantel

für Knaben von 8 bis 10 Jahren zu verkaufen.

Karlstraße 24, 1 Exp.

### Salon-Einrichtung,

rot-mahagoni, Sofa mit Umbau, 2 Sessel, Schemen, 3 Stühle, Säule zu verk. Rogz.-Allee 46a, II.

### Fahrrad

mit Bereifung zu verkaufen. Simmact, Pommerscher Hof.

### Eleg. Salongarnitur,

fast neu, muß Herrenschreibisch; veräußert. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

### fast neues Harmonium

mit 10 Registern, schönes Salon-Instrument, wegen Raummangel zu verkaufen.

Offerten unt. G. 188 an diese Zeitung erbeten.

### Wohnungen, Zimmer.

Herrschaftliche

### 4- bis 6-Zimmerwohnung

oder kleine Villa, wenn möglich mit Gärtchen, zum 1. Juli zu mieten gesucht. Off mit Preisangabe unt. K. 190 an die Exp. d. Blattes.

### Anzeigen aus Zanow.

### Bekanntmachung.

Die zu Ostern d. Js. schulpflichtig werdenden Kinder sind in der Zeit vom 10. bis einschl. 15. d. Mts.

vormittags zwischen 11—1 Uhr bei dem Leiter der Schule, Herrn Rektor Schade, unter Vorlegung des Impfscheines bezw. der Geburtsurkunde anzumelden.

Zanow, den 28. Februar 1919.

Der Magistrat.

Am Donnerstag, dem 27. d. Mts., morgens 1,30 Uhr, entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter, treuherziger Vater, der

Bauerhofsbesitzer

## Otto Mielke

im Alter von 62 Jahren.  
In tiefer Trauer

Berta Mielke geb. Frenz,  
Marta Mielke,  
Erhard Mielke,  
Olga Mielke.

Südenhagen, den 28. Februar 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 4. März, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Für die uns bei dem Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters erwiesene Teilnahme und vielen Kranzspenden, sowie für die Trost Worte des Herrn Pastor Müller und Herrn Lehrer Lüdke spreche ich im Namen aller Angehörigen allen Beteiligten meinen tiefgefühlten Dank aus.

## Henriette Käding

nebst Kindern.

Altbanzin, den 26. Februar 1919.

## Alt-Wiecker

### Viehverwertungs-Genossenschaft.

Abnahme der gezeichneten und nichtgezeichneten

## Schweine

findet von jetzt ab alle 14 Tage Mittwochs von 8 bis 10 Uhr vorm. in Altwieck statt. Die erste Abnahme beginnt am 5. März 1919.

Vierkant.

Vermittle An- und Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, Wohnhäusern, Villen in Stadt und Land.

Wilhelm Herber, Architekt, Hospitalstr. 9.

## Aluminium-Eßbestecke.

Eßlöffel Duzd. 9,50 Mark. - Gabeln Duzd. 9,50 Mark.  
Teelöffel Duzd. 6,- Mark.  
Kinderlöffel und Gabeln à Duzd. 9,- Mark.  
Dessertlöffel und Gabeln à Duzd. 9,- Mark.  
Vorleger Stück 4,25 Mark.

Garantiert rein Aluminium. Verpackung frei.  
Verband per Nachname oder Voreinsendung des Betrages.

Versandhaus Fr. Berghaus,  
Eveling in Westfalen.

Sin mit einem Transport

## Pferden

eingetroffen. Stelle dieselben zum Verkauf und Tausch.

## F. Dettbarn,

Neuetorstraße 48.

Neuetorstraße 48.

### 1 gebrauchtes Piano

Fabrik Hofstetter. Biele (sehr gut im Ton).

### 1 gebrauchtes Piano

Fabrik Wolfenhauer.

### 1 gebrauchtes Piano

Fabrik H. S. Franke.

preiswert zu verkaufen.

Musikhaus Br. Ignatz, Bergstraße 28.

## Bierstube.

Heute Anstich von

Pazenhofener dunkel / Pshorrbrau dunkel  
Culmbacher dunkel / Kösliner A.-B. hell  
Oesten & Falsett, Danzigerstr. 1.

## Münchener Pshorrbrau Stettiner Bergschloßbier

Pilsener Art und Malzbier  
vorzüglich im Geschmack und Mouffenz, in Flaschen und Fässern.  
Um pünktlich liefern zu können, bitte ich Bestellungen 1-2 Tage vorher zu machen.

fernrufruf 103.

Eduard Laabs.

# Ueber Deine Zukunft, Kösliner Bürgerinnen u. Bürger, entscheidet die Stadtverordnetenwahl

am kommenden Sonntag von vormittags 9 bis nachmittags 8 Uhr,

die in denselben Wahllokalen stattfindet, in denen wir zur Nationalversammlung wählen.

Die Höhe unserer Steuern, die Regelung unserer Einnahmen und Ausgaben, die Fragen unseres Berufes,

über all das wird die kommende Stadtverordnetenversammlung zu entscheiden haben.

Deshalb rufen wir unsere Mitglieder mit ihren Familien auf, im eigenen Interesse und im Interesse des so schwer darniederliegenden Wirtschaftslebens am kommenden Sonntag ihrer Wahlpflicht zu genügen.

## Niemand fehle;

umso mehr bei der Verhältniswahl. Jede Stimme zählt; denn am 2. März entscheidet sich die Zukunft Köslins.

## Der Vorstand des Gewerbevereins.

F. Steinhauer, 1. Vorsitzender. Hugo Vierkant, 2. Vorsitzender.  
Karl Ohlow, 1. Kassentwart. S. Schöneberndt, 2. Kassentwart.  
A. Schwinber, 1. Schriftführer. Georg Wagner, 2. Schriftführer.  
Treichel, 1. Beisitzer. Georg Grünthal, 2. Beisitzer. Otto Duanke, 3. Beisitzer.

## Für die Stadtverordnetenwahl

hat die

## Evangelische Vereinigung

folgende entschieden christliche Personen aufgestellt:

Regierungssekretär Albert Niklas.  
Versicherungsinspektor Wilhelm Körner.  
Lehrer Christian Schwerdtfeger.  
Evangelist Heinrich Siegner.  
Oberlehrerin Magdalene Prahl.  
Kaufmann Johann Meyer.  
Landwirt Paul Miske.  
Schneidermeister Wilhelm Schledermann.  
Maschinenführer Albert Meyer.  
Bäckermeister Friedrich Appelt.  
Fräulein Friede Heinjuss.  
Ackerbürger Hermann Treder.  
Schröckermeister Albert Klein.  
Invalide Albert Struß.  
Kaufmann Otto Sigalle.

Stimmzettel liegen bereit bei Hauswart Jenner, Grünstraße 6, Kaufmann Sigalle, Mühlentorstr. 25, Schuhmacherstr. Klein, Büblingerstraße 20, Gärtner Schults, Roggower Allee 2.

## Deutsche Volkspartei.

Nationalliberaler Verein Köslin.

Unsere Vorschlagsliste für die Stadtverordnetenwahl lautet:

- |                                      |                                     |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Dr. Brummund, Rechtsanwalt        | 19. Reimann, Modellstecher          |
| 2. Sawallisch, Ober-Postsekretär     | 20. Sohrbandt, Regierungsbote       |
| 3. Timm, Justizrat                   | 21. Bartel, Buchhalter              |
| 4. Musche, Regierungsekretär         | 22. Fr. Thiede, Lehrerin            |
| 5. Schäfer, Fabrikbesitzer           | 23. Fald, Dentist                   |
| 6. Frau Justizrat Sachse             | 24. Rätzsch, Zollassistent          |
| 7. Treptow, Maurer- u. Zimmermeister | 25. Minx, Schmiedemeister           |
| 8. Brandt, Stadtsekretär             | 26. Fr. Wraga, Postgehilfin         |
| 9. Kiefow, Fabrikbesitzer            | 27. Mehlhorn, Ziegeleibesitzer      |
| 10. Rönckow, Kaufmann                | 28. Manke, Zollinspektor            |
| 11. Seisendorff, Bäder-Obermeister   | 29. Dumke, Schneidermeister         |
| 12. Schmurr, Rechnungsrat            | 30. Lesser, Beheimer Regier.-Rat    |
| 13. Klinger, Fabrikbesitzer          | 31. Fr. Beggerow, Geschäftsleiterin |
| 14. Haack, Ober-Postschaffner        | 32. Rickmann, Rechnungsrat          |
| 15. Schmidt, Maschinen Schlosser     | 33. Podrandt, Kaufmann              |
| 16. Frau Apothelenbesitz. Hoffmann   | 34. Fr. Schumacher, Stäbe           |
| 17. Ziedell, Rentier                 | 35. Labs, Studienrat                |
| 18. Hoffmann, Friseur-Obermeister    | 36. Hübner, Steuerinspektor         |

Unser Stimmzettel trägt die ersten zwölf Namen.  
Anmeldungen zur freiwilligen Wahlhilfe, auch der jugendlichen Helfer, dringend erbeten: Geschäftsstelle Bergstraße 13, Fernruf 500.

## Wählt Liste Brummund!

## Wer

vor dem Abschluß von Gemüselieferungsverträgen sachverständigen Rat benötigt, erhält

ihn zuverlässig von der

Pommerschen Gemüsebau- u. Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Stettin, Berliner Tor 12

fernrufruf 5732, 5733, 5734, 6308, 5838, 5770

Drahtanschrift: Gemüsebau Stettin

und deren Kreis-Kommissionäre.

## Konzertverein Köslin.

### 2. Vereinskonzert

am Donnerstag, dem 6. März 1919, abends 6 Uhr bei Lüdke.

Hilde Ellger, Altistin.

James Simon, Klavier.

Zur Auslosung der Plätze sind die Mitgliederkarten (nicht die Abschnitte allein) bis Sonnabend, den 1. März, abends 6 Uhr, beim Schachmeister, Herrn Buchhändler Alfred Hoffmann, in den neben der Ladentür angebrachten Kästen zu legen. Die Briefumschläge dürfen nur die Aufschrift „Konzert-Angelegenheit“ (keinen Namen) tragen; für Bekarten sind je 2 Mk. 50 Pfg. beizufügen.

Eintrittskarten-Ausgabe von Montag, den 3. März, ab in der Buchhandlung und an der Abendkasse.

Sitzplätze für Nichtmitglieder zu 3 Mk., Stehplätze 1 Mk. 50 Pf., Schülerplätze 75 Pfg.

Der Vorstand.

Ich habe mich als

## Rechtsanwalt

am Land- und Amtsgericht Köslin niedergelassen.

Mein Büro befindet sich am Markt 30,

Ecke Neuetorstraße,

in den früher von Herrn Rechtsanwalt Dau innegehabten Räumen.

fernrufruf Nr. 511.

Dr. Köhler, Rechtsanwalt.

## Panamahüte

erbittet zur Wäsche.

Erich Göeth,

Hohetorstr. 8.

## Kleiner

## Geldschrank

auf längere Zeit zu leihen gesucht.  
Angebote abgeben

Markt 17, 1 Trp.

1 gebr. aber gut erhaltenes

## Koßwerk

1-2-pferdig zu kaufen gesucht.

Hermann Loek.

## Das Favorit-Moden-Album,

einzig beliebt in seiner Bedeutenheit und Reichhaltigkeit, geschätzt wegen seines gewählten Schmacks, bevorzugt wegen seiner Preiswürdigkeit, ist für Frühjahr und Sommer (Preis M. 1,25) soeben erschienen Favorit der beste Schnitt! Erhältlich bei Paul Reinhardt.

## Bettmöbel

Befreiung sofort. Alter und Beschlecht angeben. Aust. umsonst.  
Sanis-Versand München. 411.

## Verkauf des alten Pfarrhauses zum Abbruch

Dienstag, d. 4. März, vorm. 10 Uhr.

Bedingungen im Termin.  
Der Gemeindevorstand

## Auskunft umsonst bei

## Schwerhörigen

Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über unsere tausendfach bewährten patentamt. gehörschl. Hörtrichter Bequem und unsichtbar zu tragen. Glänz. Anerkennungen.

Sanis-Versand München.

Dom. Groß-Holdetow, Kreisgarb, kauft 1 bis 2 Wagenladungen

## gutes Dachrohr

## Echte Gummisäuge

eingetroffen.  
J. Nowak, Drogerie.

## Gebrauchter Teppich

2 kleine Lische zu verkaufen.  
Wo? sagt die Exp. d. Blätter.

## Gute Pension!

Suche zu Ostern jüngere Schüler vom Lande zu meiner 11-jährigen Tochter in Pension, elektr. Licht vorhanden.

Besl. Off. erbittet unter 10 an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

## Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. März 1919  
Schloßkirche.

10 Uhr vorm. Gottesdienst.  
Pastor Lethmann.

3 Uhr nachm. Prüfung der Firmanten.  
Superintendent Baur.

10 Uhr vorm. Gottesdienst.  
Pastor Lethmann.

11,30 Uhr Kindergottesdienst.  
Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr vorm. Gottesdienst.  
Pastor Lethmann.

Methodistengemeinde.  
(Büblingerstr. 24.)

Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 5 Uhr Predigt.  
Prediger Haack.

Freitag abend 8 Uhr Bibelstudium.  
St. Josephskirche.

8 Uhr Militärgottesdienst.  
10 Uhr Hochamt.

3 Uhr Segensandacht.

## Kösliner Veranstellungen.

Freitag, den 28. Februar.  
Zels Festsaal, abends 7,30 Uhr.  
Wagner- und Opernabend.  
Städtischen Orchesters.  
Zentrumsverein, abends 8 Uhr.  
Lüdke Vortrag über: Vorteile und Nachteile des Frauenstimmrechts.  
Deutsche Volkspartei, abends 8 Uhr öffentliche Versammlung.  
Lüdke.